

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 25. Februar 2021 21:38

Zitat von samu

Wenn man nicht weiß, wo es anfang, was soll man dann lernen?

Ich glaube auch nicht, dass man inzwischen Wildtiermärkte verboten hat, als der Markt noch im Mittelpunkt stand. Lebensraumbegrenzung verschiedener Arten ist auch nicht einfach so auf lösbar.

Es gibt schon eine Weile weltweite Surveillance Programme, die versuchen, Ausbrüche neuer Erkrankungen schnellstmöglich zu identifizieren, Betroffene zu isolieren und die Verbreitung zu stoppen.

Mobile Teams untersuchen sowohl verdächtige Anhäufungen bestimmter Symptome bei Menschen als auch stichprobenartig Tierpopulationen von Fledermäusen über Schweine in Mastbetrieben bis hin zu Wildvögeln.

Wir haben zum Beispiel immer recht genaue Daten dazu, wo sich welche Variante der Vogelgrippe in welchem Ausmaß in Populationen von Wildvögeln und Vogelzuchtbetrieben findet.

Ein Problem ist, dass das System bisher vor allem auf Influenzaviren eingestellt war und weniger auf Coronaviren oder andere zoonotische Viren. Das selbe gilt für Pandemiepläne u.ä. Dabei hatten wir ja alleine in den letzten 20 Jahren schon vor SARS-CoV 2 zwei Epidemien, die von Coronaviren ausgelöst wurden, nämlich SARS Classic und MERS. Viel zu lange durch die Lappen gegangen sind uns in den letzten 10 Jahren außerdem Zika und Ebola. Jedes Mal wurde zu spät reagiert.

Was kann man also lernen: noch mehr Surveillance, noch schnelleres Reagieren, keine zu starke Fixierung auf einen bestimmten Typ von Erreger. Schnelle, ehrliche Kommunikation statt Geheimhaltung und Beschwichtigung. Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere dort, wo Menschen eng mit Tieren interagieren. Bevorratung von Schutzkleidung. Entwicklung von Impfstoffen und antiviralen Medikamenten nicht erst im Notfall, sondern laufend. All das kostet Geld und Ressourcen, aber sicher deutlich weniger als eine außer Kontrolle geratene Pandemie.

Es ist keineswegs so, als wäre das alles neu. Das fordern Virologen und Epidemiologen schon lange, aber wie heißt es so schön: „There’s no glory in prevention.“